

Feldsalatsorten erzielten alle ähnlich hohe Erträge	Feldsalat, Sorten, Folienhaus kalt
--	---

Zusammenfassung - Empfehlungen

An der LVG Heidelberg wurden im Frühjahr 2011 zehn verschiedene Feldsalatsorten auf ihre Eignung für den Anbau im Folienhaus untersucht. Die Pflanzung erfolgte Mitte März. Die Sorte 'Elan' der Bingenheimer Saatgut AG erzielte mit 1,2 kg/m² den höchsten mittleren marktfähigen Ertrag. Langsamer in der Entwicklung zeigten sich die Sorten 'Favor' und 'E 92.58' (beide EZ), welche zum Erntetermin am 11.04.2011 Erträge von 0,9 bzw. 1,0 kg/m² aufwiesen.

Versuchsfrage u. Versuchshintergrund

Zehn Feldsalatsorten verschiedener Herkunft sollten für den Anbau im kalten Folienhaus hinsichtlich ihrer Anbaueignung, ihres Ertrags und ihrer Krankheitsanfälligkeit verglichen werden. Lediglich das Saatgut von 'Elan' (Bi) stammte aus ökologischer, das der übrigen Sorten aus konventioneller Produktion. 'Audace' (Ni), 'Trophy' (Ni), 'Palace' (Ni) und 'E 92.58' (EZ) waren chemisch behandelt, die anderen chemisch unbehandelt. Die Sorten 'Etap' (EZ) und 'Favor' (EZ) wurden einer Warmwasserbehandlung unterzogen.

Ergebnisse

Zum Erntetermin am 11.04.2011 wiesen die getesteten Sorten nur geringfügig unterschiedliche Wuchsstärken auf. Die Erträge lagen zwischen 0,9 und 1,2 kg/m². Den höchsten Ertrag erzielte die Sorte 'Elan' (Bi) mit 1,2 kg/m². Für die Sorten 'Rodion' (Ni), 'Audace' (Ni) sowie für die Sorte 'Trophy' (Ni) konnte ein mittlerer Ertrag von 1,1 kg/m² festgestellt werden. Die Sorten 'Favor' und 'E 92.58' (beide EZ) waren langsamer in ihrer Entwicklung und wiesen lediglich einen Ertrag von 0,9 kg/m² bzw. 1,0 kg/m² auf (Abb. 1). Hinsichtlich Farbe, Größe, Blattstellung und Löffeligkeit unterschieden sich die Sorten nur in wenigen Punkten. Die Sorte 'Elan' (Bi) fiel durch eine stärker ausgeprägte Löffeligkeit und Röhrenbildung auf (Tab.2). Ebenso zeichnete sie sich durch eine intensivere Blattaderung aus. Die Sorte 'Rodion' (Hi) war durch eine besonders aufrechte Blattstellung gekennzeichnet. Während der gesamten Kulturzeit traten keinerlei Krankheiten im Bestand auf.

Gartenbauversuche Baden-Württemberg	2011
LVG Heidelberg	
Bearbeiter: Christoph Hapuarachchige Don, Rita Schäfer, Heike Sauer,	

Tabelle 1: Kulturdaten

Aussaat	15.02.2011 (KW 7)
Substrat	Floragard Biopresstopferde, 4 cm EPT
Pflanzung	15.03.2011 (KW 11)
Pflanzdichte	83 Töpfe/m ²
Düngung	Mit Hornmehl auf 90 kg N/ha aufgedüngt;
Ernte	11.04.2011 (KW 15)
Parzellengröße	3,12 m ²
Anzahl Wiederholungen	4 (Blockanlage)

Tabelle 2: Verwendete Sorten, Art der Behandlung, ihre Herkünfte und Bonituren

Sorte	Herkunft		Blattstellung*	Farbe**	Löffeligkeit***	Blattform	Röhrchen***	Blattaderung***	Größe****
Rodion	Hi	c.u.	8	5	3,0	oval	4,3	3	7,3
Match	GV	c.u.	7	5	2,3	oval	2,8	3	7,5
Sapina	GV	c.u.	6	6	4,0	rund-oval	3,8	3	7,0
Audace	Ni	c.b.	6	5	3,0	rund	3,0	3	7,5
Trophy	Ni	c.b.	7	5	3,7	oval	3,0	3	7,5
Palace	Ni	c.b.	6	5	3,3	rund	3,8	3	6,5
E 92.58	EZ	c.u.	7	5	2,7	oval	2,8	3	6,3
Etap	EZ	ww	6	4	3,3	rund	3,5	4	6,3
Favor	EZ	ww	7	5	2,3	rund-oval	3,0	3	6,7
Elan	Bi	öko	6	5	5,3	oval	5,8	5	7,3

Boniturnoten: * 1 = sehr flach bis 9 = sehr aufrecht, ** 1 = sehr hellgrün bis 9 = sehr dunkelgrün, *** 1 = keine bis 9 = sehr stark, **** 1 = sehr klein bis 9 = sehr groß

c.b. = chemisch behandelt, c.u. = chemisch unbehandelt, öko = ökologisch produziertes Saatgut, ww = warmwasserbehandelt

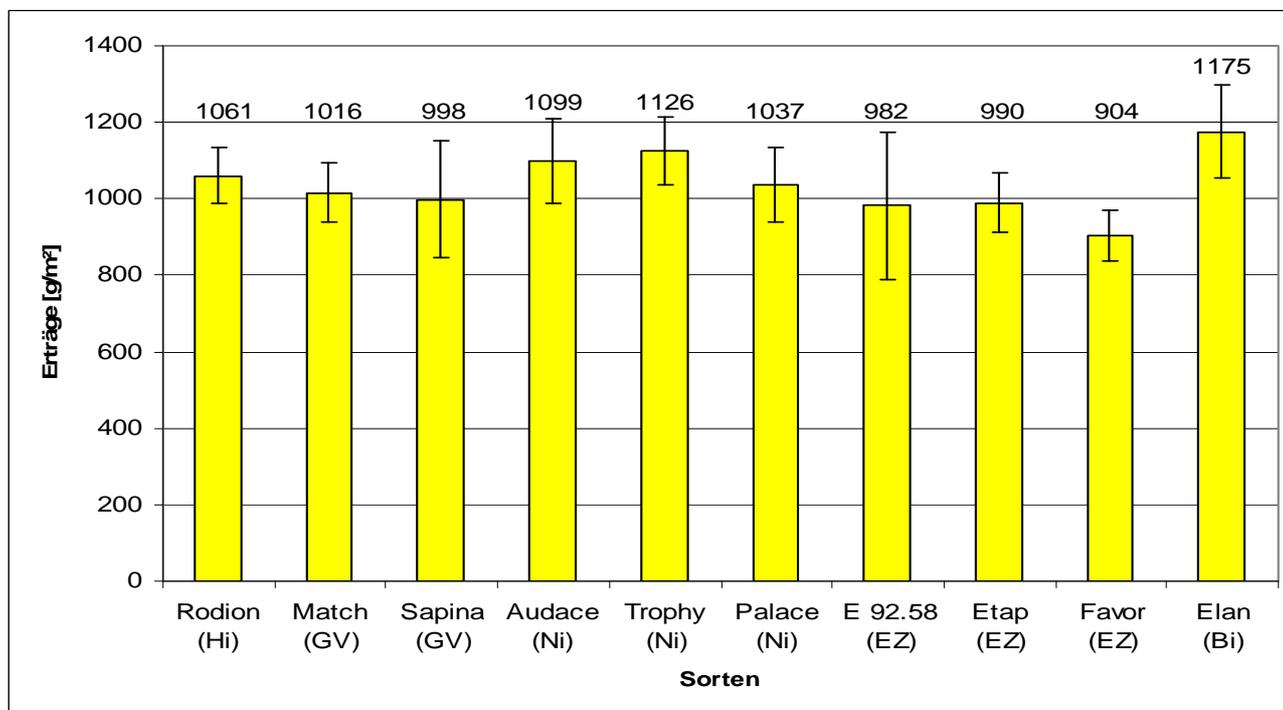


Abb. 1: Marktfähige Erträge (mit Standardabweichung) der geprüften Feldsalatsorten beim Anbau im kalten Folienhaus, Pflanzung 15.03.2011, Ernte am 11.04.2011

Herkunft: Bi Bingenheimer Saatgut AG, Echzell
 EZ Enza Zaden, Dannstadt - Schauernheim
 Hi Hild, Marbach
 Ni Nickerson-Zwaan, Edemissen
 GV Graines Voltz, Colmar, Frankreich